

1528. September 30. Reichstadt.

Landvogt Zdislaus Berka von der Dube auf Leipa und Reichstadt meldet Bürgermeister und Ratmänner der Stadt Görlitz, dass alle Fürstentümer in Schlesien auf dem jetzt zu Breslau abgehaltenen Fürstentage sich dahin vereinigt hätten, bei dem Könige zu bitten, dass die zu Breslau neugeplante Niederlage ihren Gang erreichen möchte, und dann, dass dermassen gehandelt worden sei, die Niederlage so aufzurichten, dass man dem Polen mit seinem Handel und allerlei Gewerbe die Strasse sperren und nicht ferner verstaten sollte in die Königlichen Lande zu ziehen, denn bis gegen Breslau, allda er die Niederlage mit allen seinen Gütern haben sollte; es sollte sich von dannen der Kaufmann mit den erkauften Gütern von den Polen nach Frankfurt an der Oder begeben, wo auch über eine Niederlage mit dem Markgrafen durch die Abgesandten unterhandelt würde; weiter aber habe man solche Verabredungen getroffen, dass die Unterthanen der Krone Böhmen, auch anderer ihrer zugethanen Landen, desgleichen mit aller ihrer Handierung und ihren Kaufmannsgütern den Weg frei, sicher und ungehindert, von wegen der aufgerichteten Niederlage zu Breslau, ziehen und reisen in das Land gegen Polen, oder ferner desselbigen Orts, wo es dem Handelsmann, und auf welcher Strasse es ihm zu seinem Nutz am besten beliebe; sie möchten, wenn in diesen Beschlüssen etwas im einzelnen, oder im ganzen für sie und andre Städte im Markgrafentum nachteilig wäre, dies eilends dem Könige zum Zwecke der Abänderung melden. — Datum Reichstadt, an der Mittwoch am Tage Hieronymi, Anno xxviij.

Papier. Deutsch. Abschrift.

1528. Oktober 2.

Bürgermeister und Ratmänner der Stadt Görlitz überschicken Bürgermeister und Ratmänner der Stadt Budissin eine Abschrift der Schrift des Landvogts, die dieser der Niederlage zu Breslau halben an sie geschrieben habe,*) und bitten zu betrachten, was hierinnen vorzunehmen sei. — Gegeben unter ihrem kleinen Sekret Freitags nach Remigii, Anno etc. xxviij^o.

*) Vergl. die Urkunde von 1528. September 30. Reichsstadt.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel.

1528. Oktober 4.

Der Hauptmann zu Budissin Nickel von Gersdorff meldet dem Bürgermeister Balthasar „Lawsenitzs“ und den Ratmännern der Stadt Budissin, es habe ihm der Landvogt eingeschlossene Zettel mit Nachrichten, desgleichen einen dem Rate der Stadt Görlitz, zugeschickt, des Inhalts, wie der Kurfürst von Brandenburg, der Herzog Karl von Münsterberg, der Herzog Friedrich von der Liegnitz und die Breslauer um die Niederlage daselbst und